



Niederschrift

18-004. Sitzung des Kreistages Bergstraße

am Montag, 12.09.2016, 16:05 Uhr bis 20:25 Uhr,
im Multimax der Karl-Kübel-Schule in Bensheim, Berliner Ring 34 -38

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- | | |
|-------------|--|
| Punkt 1.1 | Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats |
| Punkt 1.1.1 | 185. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2015; Landkreise"
Vorlage: 18-0112 |
| Punkt 1.1.2 | 191. Vergleichende Prüfung "Kinderbetreuung"
Vorlage: 18-0221 |
| Punkt 1.1.3 | Mündliche Mitteilungen des Landrats |
| Punkt 1.2 | Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 1.2.1 | Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Belegung der Flüchtlingsheime im Kreis sowie Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber in Neckarsteinach
Vorlage: 18-0191 |
| Punkt 1.2.2 | Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2016 zum Thema "Rettungsdienst - Situation nach Schließung des Luisenkrankenhauses"
Vorlage: 18-0208 |
| Punkt 1.2.3 | Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.08.2016 betreffend Situation Angehöriger nicht-muslimischer Religionen in Flüchtlingsunterkünften bzw. Straftaten von Flüchtlingen und Migranten
Vorlage: 18-0209 |
| Punkt 1.2.4 | Anfrage der AfD-Fraktion vom 26.08.2016 betreffend Tuberkuloseerkrankung in einer Flüchtlingsunterkunft
Vorlage: 18-0210 |
| Punkt 1.2.5 | Anfrage der AfD-Fraktion vom 29.08.2016 zum Thema "Schwarzarbeit von Flüchtlingen und Migranten im Kreis Bergstraße"
Vorlage: 18-0212 |
| Punkt 1.2.6 | Anfrage der AfD-Fraktion vom 26.08.2016 betreffend Flüchtlingssituation im Kreis Bergstraße per Stichtag 31.08.2016
Vorlage: 18-0211 |

- Punkt 1.2.7 Anfrage der AfD-Fraktion vom 30.08.2016 zum Thema
"Tafeln im Kreis Bergstraße"
Vorlage: 18-0213
- Punkt 1.2.8 Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.08.2016 betreffend
Eigenbetrieb Neue Wege - Geschäftsverlauf und Förder-
struktur in Bezug auf Migranten mit Anspruchsberechtigung
für den Rechtskreis SGB II
Vorlage: 18-0214
- Punkt 1.2.9 Anfrage der AfD-Fraktion vom 01.09.2016 betreffend
geplante Windenergieanlagen im Kreis Bergstraße
Vorlage: 18-0215
- Punkt 1.2.10 Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.08.2016 betreffend Kosten
und Erträge des Kreises im Haushaltsjahr 2016 für die Unter-
bringung und Versorgung von Flüchtlingen und Migranten
Vorlage: 18-0216
- Punkt 1.3 Neuwahl der Beisitzerinnen und Beisitzer für den Ausschuss
gemäß §§ 7 bis 12 des Hessischen Gesetzes zur Ausführung
der Verwaltungsgerichtsordnung (HessAGVwGO) beim
Landrat des Kreises Bergstraße als Behörde der Landes-
verwaltung (Anhörungsausschuss)
Vorlagen: 18-0176 und 18-0176/2
- Punkt 1.4 Wahl von Patientenförsprecherinnen oder Patientenför-
sprechern für das Kreiskrankenhaus Bergstraße und für die
Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Heppen-
heim für die 18. Wahlzeit
Vorlage: 18-0173
- Punkt 1.5 Jugendhilfeausschuss des Kreises Bergstraße;
hier: Vorschläge des Kreisjugendringes für die Nachwahl
eines stimmberechtigten Mitglieds und stellvertretender
Mitglieder
Vorlage: 18-0055/2
- Punkt 1.6 Schulkommission des Kreises Bergstraße;
hier: Vorschlag des Regionalbauernverbandes für die Wahl
eines stimmberechtigten Mitglieds
Vorlage: 18-0056/1
- Punkt 1.7 Eigenbetrieb Neue Wege - Vertretung des Kreistages
im Örtlichen Beirat gemäß § 18d SGB II
Vorlage: 18-0169
- Punkt 1.8 Überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2016 durch die Organi-
sationsverfügung über die Integration und Zusammenlegung
der Eingliederungshilfe
Vorlage: 18-0164

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Landeswohlfahrtsverband Hessen;
hier: Neuwahlen der Mitglieder der XVI. Verbandsversammlung im Wahlkreis II
Vorlage: 18-0177
- Punkt 2.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 01.06.2016 betreffend Erarbeitung eines Konzeptes "Wohnen im Kreis Bergstraße"
Vorlage: 18-0090
- Punkt 2.3 Modifizierter Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 22.06.2016 auf Verabschiedung einer Resolution betreffend Überarbeitung des "Pakt für den Nachmittag"
Vorlage: 18-0076/1
- Punkt 2.4 Thema "Gesundheitsversorgung Lindenfels/Odenwald"
- Punkt 2.4.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.07.2016, eingegangen am 07.08.2016, zum Thema "Konzept Luise-Light"
Vorlage: 18-0172
- Punkt 2.4.2 Erwerb des Medizinischen Versorgungszentrums Lindenfels durch die Kreiskrankenhaus Bergstraße GmbH - einer Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg
Vorlage: 18-0220
- Punkt 2.5 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Offenlegung aller Zahlen und Fakten des Geschäftsmodells "Christophorus Wohnheime eG - Kreis Bergstraße - Land Hessen"
Vorlage: 18-0188
- Punkt 2.6 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Festlegung von Vergabekriterien für Bürgschaften des Kreises
Vorlage: 18-0189
- Punkt 2.7 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Änderung der Fördermittelrichtlinie des Kreises für öffentliche WLAN-Hotspots in Verbindung mit einer Aufstockung der Fördermittel
Vorlage: 18-0190
- Punkt 2.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.08.2016, eingegangen am 21.08.2016, betreffend Reaktivierung der Überwald-Bahn Strecke
Vorlage: 18-0194

- Punkt 2.9 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 20.08.2016, eingegangen am 21.08.2016, betreffend "Frühkindliche Bildung fördern, gebührenfreie KiTa-Plätze in Hessen"
Vorlage: 18-0195
- Punkt 2.10 Ergänzende Kernforderung eines Projektbeirates für die Verfahrensbegleitung der Eisenbahnneubaustrecke Rhein-Main / Rhein-Neckar
Vorlage: 18-0204
- Punkt 2.11 Rettungsdienst - Auflösung Eigenbetrieb
Vorlage: 18-0180
- Punkt 2.12 Verschiedenes

Anwesende:

Kreistagsvorsitzender:

Schneider, Gottfried CDU

CDU-Fraktion:

Oehlenschläger, Volker	CDU	Fraktionsvorsitzender (anwesend bis zeitweise TOP 2.7) (anwesend bis zeitweise TOP 2.6)
Burelbach, Rainer	CDU	
Fera, Pia	CDU	
Freudenberger, Heinz-Dieter	CDU	
Galvagno, Lisa	CDU	(anwesend bis TOP 2.4)
Glab, Hannelore	CDU	
Glanzner, Helmut	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	
Kempff, Bastian	CDU	(anwesend bis TOP 2.5)
Kunkel, Joachim	CDU	
Kusicka, Felix	CDU	
Müller, Anja	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.3)
Richter, Rolf	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Röchner, Herbert	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schader, Barbara	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	siehe auch Kreistagsvorsitzender
Schönung, Christian	CDU	
Stephan, Peter, MdL	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.4)
Volkert, Torsten	CDU	

SPD-Fraktion:

Fiedler, Josef	SPD	Fraktionsvorsitzender
Baaß, Matthias	SPD	
Bersch, Rainer	SPD	
da Silva Augel, Fernanda	SPD	
Dechnig, Beate	SPD	

Hartmann, Karin, MdL	SPD	
Helbig, Michael	SPD	(anwesend bis TOP 2.4)
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Klingler, Jens	SPD	
Pfeifer, Herold	SPD	
Rothmüller, Josef	SPD	
Schmidt, Marius	SPD	
Schmitt, Norbert, MdL	SPD	
Steiß, Brigitte	SPD	
Winter, Lydia	SPD	
AfD-Fraktion:		
Amrhein, Helmut	AfD	
Elzer, Thomas	AfD	
Fischer, Tobias	AfD	
Gathmann, Ingrid	AfD	
Horle, Margareta	AfD	
Krause, Reinhard	AfD	(anwesend bis zeitweise TOP 2.5)
Obermair, Michael	AfD	
Schmidt, Peter	AfD	
Dr. Schuster, Erwin	AfD	
GRÜNE-Fraktion:		
Berg, Evelyn	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende
Ruoff, Jochen	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
von Fumetti, Christoph	GRÜNE	(anwesend bis TOP 2.3)
Metz-Denefleh, Anne	GRÜNE	(anwesend bis zeitweise TOP 2.8)
Rinke, Birgit	GRÜNE	
FDP-Fraktion:		
Hörst, Christopher	FDP	Fraktionsvorsitzender
Dr. Habich, Holger	FDP	
Mansmann, Till	FDP	
Sürmann, Frank	FDP	(anwesend bis TOP 2.6)
Vetter, Burkhard	FDP	(anwesend bis zeitweise TOP 2.9)
FREIE WÄHLER-Fraktion:		
Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender
Lindner, Myriam	FREIE WÄHLER	
Golzer, Norbert	FREIE WÄHLER	
DIE LINKE-Fraktion:		
Dr. Schwarz, Bruno	DIE LINKE	Fraktionsvorsitzender
Henrich, Christiane	DIE LINKE	
PIRATEN (ohne Fraktionsstatus):		
Zenker, Veronika	PIRATEN	(anwesend bis zeitweise TOP 2.4)

Kreisausschuss:

Engelhardt, Christian	Landrat
Stolz, Diana	Erste Kreisbeigeordnete
Krug, Karsten	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Buser, Volker	Kreisbeigeordneter
Dähn, Hans-Dieter	Kreisbeigeordneter
Fabian, Thomas	Kreisbeigeordneter
Götz, Fritz	Kreisbeigeordneter
Klee, Heinz	Kreisbeigeordneter
Sander, Brigitte	Kreisbeigeordnete
Schramm, Rita	Kreisbeigeordnete
Dr. Schweidler, Hans Jürgen	Kreisbeigeordneter
Szych, Karl Heinz	Kreisbeigeordneter
Thaidigsmann, Petra	Kreisbeigeordnete
Vock, Philipp-Otto	Kreisbeigeordneter (anwesend bis TOP 2.6)

Verwaltung:

Englert, Gudrun	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Weihrauch, Alexandra	Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur
Lannert, Mathias	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz
Asel, Christin	Bürgerservice, Kommunikation, Vereine und Kultur (zeitweise anwesend)
Krauß, Nadja	Fachbereich Kreisgremien
Zach, Nicole	Auszubildende

Schriftführerinnen:

Pfeiffer, Jutta	Fachbereich Kreisgremien
Schüßler, Helene	Fachbereich Kreisgremien

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider eröffnete um 16:05 Uhr die 18-004. Sitzung des Kreistages Bergstraße, begrüßte die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Pressevertreter und Zuschauer.

Namentlich begrüßte er Frau Erste Kreisbeigeordnete Frau Stolz und Herrn Kreisbeigeordneten Krug zur Teilnahme an der ersten Kreistagssitzung nach ihrem Amtsantritt am 05.07. bzw. 01.08.2016, Herrn Kreistagsabgeordneten Torsten Volkert (CDU) als Nachrücker für den aus dem Kreistag ausgeschiedenen Herrn Tobias Heinz sowie den Bürgermeister der Stadt Bensheim, Herrn Kreistagsabgeordneten Rolf Richter.

Der Kreistagsvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Randoald Reinhardt, Olaf Jünge (beide CDU), Andreas Dörsam (SPD), Hermann Blüm, Rolf Kahnt (beide AfD), Carmen Kunz, Manfred Schäffer und Doris Sterzelmaier (alle GRÜNE) sowie Herr Kreisbeigeordneter Roland von Hunnius

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung einschließlich deren Erweiterung und Änderung vom 08.09.2016 wurden nicht erhoben.

Der Kreistagsvorsitzende wies hin auf

- den vorsorglichen erneuten Versand der Kreistageeinladung am 30.08.2016 nach Informationen über Zustellungsprobleme beim Postversand vom 24.08.2016
- den unmittelbar vor der Sitzung von der FDP-Fraktion zurückgezogenen Antrag vom 19.08.2016 betreffend "Sicherung der Gesundheitsversorgung der Stadt Lindenfels" (TOP 2.4.2 der am 08.09.2016 aktualisierten Tagesordnung)

Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Kreistagsvorsitzende auf Bitte von Frau Kreistagsabgeordneter Myriam Lindner (FREIE WÄHLER) die Richtigstellung bezüglich der gegen sie in der Kreistagssitzung am 04.07.2016 im Verlauf der Aussprache zum Punkt "Erwerb einer Mitgliedschaft des Kreises Bergstraße an der Christophorus Wohnheim e.G." erhobenen Vorwürfe. Die Richtigstellung ergänzte der Kreistagsvorsitzende um eigene Anmerkungen (die Richtigstellung sowie die Anmerkungen hierzu sind als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt).

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Punkt 1.1.1: 185. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2015; Landkreise" Vorlage: 18-0112

Der Kreistag hat von der mit der Einladung versandten Vorlage 18-0112 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.2: 191. Vergleichende Prüfung "Kinderbetreuung" Vorlage: 18-0221

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 18-0221 Kenntnis genommen.

Punkt 1.3: Mündliche Mitteilungen des Landrats

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Aufnahme von vier weiteren Grundschulen des Kreises am Pakt für den Nachmittag im Schuljahr 2016/2017 (Schlossbergschule Bensheim-Auerbach, Schillerschule Bürstadt, Schule an der Weschnitz Einhausen, Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim)
- Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen ab Schuljahr 2017/2018 wieder dezentral an den Schulen

- Schließung des Lighthouse-Hotels in Bensheim als Unterkunft für unbegleitete minderjährige Ausländer zum 30.11.2016
- Einweihung von Wohnhäusern der Christophorus Wohnheime eG - im Juli in Bensheim-Auerbach, im September in Einhausen und heute in Biblis
- Bewilligung von Fördermitteln des Kreises für die Installation von öffentlichen WLAN-Hotspots in Bürstadt und Lindenfels
- Aufwertung der Stelle der Ausländerbeauftragten des Kreises zur Stabsstelle
- Gesundheitsversorgung im Kreis - Kauf des St. Marien-Krankenhauses durch einen Privatinvestor (belgische Eurofins-Gruppe), Übernahme des Medizinischen Versorgungszentrums am Luisenkrankenhaus Lindenfels durch die Kreiskrankenhaus Bergstraße GmbH
- Tourismusförderung - Besuch einer indischen Reise-Bloggerin im Kreis Bergstraße (gefördert durch Landesmittel)

Punkt 1.2: Anfragen und Mitteilungen

**Punkt 1.2.1: Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Belegung der Flüchtlingsheime im Kreis sowie Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber in Neckarsteinach
Vorlage: 18-0191**

Die Anfrage wurde von Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

**Punkt 1.2.2: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 26.08.2016 zum Thema "Rettungsdienst - Situation nach Schließung des Luisenkrankenhauses"
Vorlage: 18-0208**

Herr Landrat Engelhardt teilte mit, wegen des umfangreichen Verwaltungsaufwands für die Auslesung und Aufbereitung von Einsatzdaten des Rettungsdienstes könne die Anfrage in der heutigen Sitzung noch nicht beantwortet werden. Er sagte zu, die Beantwortung bis oder in der nächsten Sitzung des Kreistages nachzureichen.

**Punkt 1.2.3: Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.08.2016 betreffend Situation Angehöriger nicht-muslimischer Religionen in Flüchtlingsunterkünften bzw. Straftaten von Flüchtlingen und Migranten
Vorlage: 18-0209**

Die Anfrage wurde von Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.4: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 26.08.2016 betreffend
Tuberkuloseerkrankung in einer Flüchtlingsunterkunft
Vorlage: 18-0210**

Die Anfrage wurde von Frau Erster Kreisbeigeordneter Stolz mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.5: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 29.08.2016 zum Thema
"Schwarzarbeit von Flüchtlingen und Migranten im Kreis
Bergstraße"
Vorlage: 18-0212**

Die Anfrage wurde Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.6: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 26.08.2016 betreffend
Flüchtlingssituation im Kreis Bergstraße per Stichtag
31.08.2016
Vorlage: 18-0211**

Die Anfrage wurde von Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.7: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 30.08.2016 zum Thema
"Tafeln im Kreis Bergstraße"
Vorlage: 18-0213**

Die Anfrage wurde von Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.8: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.08.2016 betreffend
Eigenbetrieb Neue Wege - Geschäftsverlauf und Förder-
struktur in Bezug auf Migranten mit Anspruchsberechtig-
ung für den Rechtskreis SGB II
Vorlage: 18-0214**

Die Anfrage wurde Frau Erster Kreisbeigeordneter Stolz mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.9: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 01.09.2016 betreffend ge-
plante Windenergieanlagen im Kreis Bergstraße
Vorlage: 18-0215**

Die Anfrage wurde Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

Punkt 1.2.10: **Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.08.2016 betreffend Kosten und Erträge des Kreises im Haushaltsjahr 2016 für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Migranten**
Vorlage: 18-0216

Die Anfrage wurde von Herrn Kreisbeigeordneten Krug mündlich beantwortet.

Eine schriftliche Zusammenstellung der in der Sitzung mündlich gegebenen Antworten auf die Anfragen unter den Punkten 1.2.1 und 1.2.3 bis 1.2.10 ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Punkt 1.3: **Neuwahl der Beisitzerinnen und Beisitzer für den Ausschuss gemäß §§ 7 bis 12 des Hessischen Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (HessAGVwGO) beim Landrat des Kreises Bergstraße als Behörde der Landesverwaltung (Anhörungsausschuss); hier: Vorschlagsliste des Kreisausschusses**
Vorlagen: 18-0176 und 18-0176/2

Zur Sitzung wurde die Vorschlagsliste des Kreisausschusses für die Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer des Ausschusses gemäß §§ 7 bis 12 des Hessischen Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung beim Landrat des Kreises Bergstraße als Behörde der Landesverwaltung (Anhörungsausschuss) nachgereicht (Vorlage Nr. 17-0176/2).

In offener Abstimmung (hiergegen gab es keine Einwendungen) fasste der Kreistag einstimmig den Beschluss über die Annahme der Vorschlagsliste des Kreisausschusses vom 29.08.2016.

Somit waren folgende Beisitzerinnen und Besitzer für den Anhörungsausschuss gewählt:

Benz, Hans, Mörlenbach
Berg, Evelyn, Zwingenberg
Buser, Volker, Birkenau
Dörsam, Andreas, Fürth
Fischer, Tobias, Bensheim
Frank, Lucia, Heppenheim
von Fumetti, Christoph, Bensheim
Gärtner, Karin, Einhausen
Gammelin, Beate, Lindenfels
Kaltwasser, Jürgen, Bensheim
Kirchner, Helmut, Viernheim
Kunz, Carmen, Lampertheim
Metz-Denefleh, Anne, Lorsch
Moritz, Renate, Bensheim
Obermair, Michael, Heppenheim

Pütt, Wolfgang, Grasellenbach
Rinke, Brigit, Bensheim
Ruoff, Jochen, Lindenfels
Schäffer, Manfred, Rimbach
Schimpf, Matthias, Lorsch
Schöcker, Erna, Bürstadt
Sterzelmaier, Doris, Bensheim
Thaidigsmann, Petra, Lindenfels
Winter, Kurt, Lampertheim
Winter, Lydia, Lampertheim.

**Punkt 1.4: Wahl von Patientenfürsprecherinnen oder Patienten-
fürsprechern für das Kreiskrankenhaus Bergstraße und
für die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
in Heppenheim für die 18. Wahlzeit
Vorlage: 18-0173**

Der Kreistagsvorsitzende begrüßte die Patientenfürsprecherinnen am Kreiskrankenhaus Bergstraße, Frau Kober und Frau Koberg, die zur erneuten Wahl als Patientenfürsprecherinnen vorgeschlagen sind, sowie Frau Herweh und Herrn Wohlfart, die zur Wahl als neue Patientenfürsprecher an der Vitos Klinik Heppenheim vorgeschlagen sind.

Den ausscheidenden Patientenfürsprechern an der Vitos Klinik, Frau Brunhilde Regnitz und Herrn Wolfgang Gruß, dankte er für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse der Patienten.

Der Kreistag wählte sodann in offener Abstimmung und en bloc (hiergegen gab es keine Einwendungen) als Patientenfürsprecher/innen für die 18. Wahlzeit des Kreistages

- für das Kreiskrankenhaus Bergstraße in Heppenheim

Frau Traudl Kober, Birkenau,

und

Frau Rosel Koberg, Heppenheim

- für die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Heppenheim

Frau Christa Herweh, Lampertheim,

und

Herrn Dieter Wohlfart, Heppenheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.5: **Jugendhilfeausschuss des Kreises Bergstraße;
hier: Vorschläge des Kreisjugendringes für die Nachwahl
eines stimmberechtigten Mitglieds und stellvertretender
Mitglieder
Vorlage: 18-0055/2**

Der Kreistag wählte in offener Abstimmung und en bloc (hiergegen gab es keine Einwendungen) dem Vorschlag des Kreisjugendringes entsprechend Herrn Werner Hartel als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses, Herrn Ulf Beyer zu dessen persönlichen Stellvertreter und Frau Janine Klingler als persönliche Stellvertreterin für das stimmberechtigte Mitglied Bruno Ehret.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.6: **Schulkommission des Kreises Bergstraße;
hier: Vorschlag des Regionalbauernverbandes für die
Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds
Vorlage: 18-0056/1**

Der Kreistag wählte in offener Abstimmung (hiergegen gab es keine Einwendungen) dem Vorschlag des Regionalbauernverbandes entsprechend Herrn Winfried Knaup, Einhausen, als stimmberechtigtes Mitglied der Schulkommission des Kreises Bergstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.7: **Eigenbetrieb Neue Wege - Vertretung des Kreistages im
Örtlichen Beirat gemäß § 18d SGB II
Vorlage: 18-0169**

Beschluss:

Der Kreistag benennt:

1. Frau Doris Sterzelmaier
2. Herrn Hermann Blüm

als Vertreterin bzw. Vertreter des Kreistages im Örtlichen Beirat

1. Frau Birgit Rinke
2. Frau Ingrid Gathmann

als Stellvertreterinnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung eines Mitglieds aus der AfD-Fraktion.

Punkt 1.8: **Überplanmäßige Ausgaben im Jahr 2016 durch die Organisationsverfügung über die Integration und Zusammenlegung der Eingliederungshilfe**
Vorlage: 18-0164

Beschluss:

Der Kreistag bewilligt für die Zusammenlegung der Eingliederungshilfe, gemäß § 100 HGO in Verbindung mit § 52 HKO, überplanmäßige Aufwendungen für das Budget des Jugendamtes (Produkt 3200, Kostenträger 320004) in Höhe von bis zu 1.700.000 €. Die Deckung soll durch entsprechende Einsparungen im Budget des Amtes für Soziales (Produkt 3030) erfolgen.

Der Kreisausschuss soll im Rahmen der finanziellen Berichterstattung über die tatsächliche Inanspruchnahme überplanmäßiger Mittel für diesen Zweck informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1: **Landeswohlfahrtsverband Hessen;**
hier: Neuwahlen der Mitglieder der XVI. Verbandsversammlung im Wahlkreis II
Vorlage: 18-0177

Der Kreistagsvorsitzende verwies auf die Wahlvorschläge der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU), der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), des Bündnisses 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), der Partei DIE LINKE (DIE LINKE), der Freien Demokratischen Partei (FDP), der Alternative für Deutschland (AfD), der Partei FREIE WÄHLER und der Wählergemeinschaft Freie Wähler - UWG (FW) für den Wahlkreis II, die dem Kreistag vom Landrat des Kreises Offenbach als Wahlleiter im Wahlkreis II schriftlich vorgelegt worden waren (Anlagen zu Vorlage 18-0177).

Die Wahl erfolgte schriftlich und geheim nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Verwendung amtlich hergestellter Stimmzettel, die vom Landrat des Kreises Offenbach als Wahlleiter für die im Wahlkreis II durchzuführende Wahl zur Verfügung gestellt waren.

Es wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem der Kreistagsvorsitzende als Wahlleiter und die Abgeordneten Rolf Richter (CDU), Marius Schmidt (SPD) und Tobias Fischer (AfD) als Beisitzer sowie Helene Schüßler, Fachbereich Kreisgremien, als Schriftführerin angehörten.

Ein besonderer Hinweis des Kreistagsvorsitzenden galt der für die geheime Wahl aufgestellten Wahlkabine und deren zwingende Benutzung.

Nach erfolgter Wahlhandlung, die von 16:48 bis 17:00 Uhr dauerte, und der Stimmenauszählung stellte der Kreistagsvorsitzende das Wahlergebnis wie folgt fest:

Es wurden 63 Stimmen abgegeben, die alle gültig waren.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen 22 Stimmen auf den Wahlvorschlag 1 mit dem Kennwort "CDU", 16 Stimmen auf den Wahlvorschlag 2 mit dem Kennwort "SPD", 6 Stimmen auf dem Wahlvorschlag 3 mit dem Kennwort "GRÜNE", 2 Stimmen auf den Wahlvorschlag 4 mit dem Kennwort "DIE LINKE", 5 Stimmen auf den Wahlvorschlag 5 mit dem Kennwort "FDP", 9 Stimmen auf den Wahlvorschlag 6 mit dem Kennwort "AfD", 1 Stimme auf den Wahlvorschlag 7 mit dem Kennwort "FREIE WÄHLER" und 2 Stimmen für den Wahlvorschlag mit dem Kennwort "FW".

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Wahl wurden nicht erhoben. Die Originale der Wahlunterlagen wurden dem Landrat des Kreises Offenbach als Wahlleiter für den Wahlkreis II überstellt.

Punkt 2.2: **Antrag der FDP-Fraktion vom 01.06.2016 betreffend Erarbeitung eines Konzeptes "Wohnen im Kreis Bergstraße"**
Vorlage: 18-0090

Herr Abgeordneter Sürmann begründete den Antrag der FDP-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird gebeten, über die Wirtschaftsförderung Bergstraße ein Konzept zu erarbeiten, das den Kreis Bergstraße gezielt als idealen Wohnstandort auslobt und interessierte Familien dabei unterstützt, einen für sie geeigneten Wohnort im Kreis zu finden.

Die dafür benötigten Informationen sollten zentralisiert abrufbar sein. Hierzu ist eine zentrale Ansprechstelle bei der Wirtschaftsförderung Bergstraße einzurichten. Dies erfolgt ohne Aufstockung des jetzigen Personalbestandes der Wirtschaftsförderung Bergstraße."

Zum Antrag nahmen Herr Abgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) und Herr Landrat Engelhardt Stellung.

Der Antrag wurde abschließend **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Bei 11 Jastimmen (4 Mitglieder aus der FDP-Fraktion und 7 Mitglieder aus der AfD-Fraktion) und 2 Stimmenthaltungen (Mitglieder aus der AfD-Fraktion) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.3:

**Modifizierter Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom
22.06.2016 auf Verabschiedung einer Resolution
betreffend Überarbeitung des "Pakt für den Nachmittag"
Vorlage: 18-0076/1**

Frau Abgeordnete Hennrich begründete den modifizierten Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit dem Wortlaut:

"Der Kreis Bergstraße fordert die Einführung der echten Ganztagschule (Profil 3) für die Grundschulen entsprechend der folgenden Ausrichtung:

Echte Ganztagschulen sollen Kinder in ihrer gesamten Entwicklung besser fördern, Bildungsbenachteiligungen ausgleichen und Familien entlasten. Eine 'Ganztagschule light' ist in der Form 'Pakt für den Nachmittag' abzulehnen. Dieses Pakt-Konzept wird einer inhaltlich guten und sinnvollen Betreuung nur unzureichend gerecht und minimiert die Möglichkeit, dass sich Schulen mit Ganztagsangebot zu richtigen Ganztagschulen entwickeln. Die Variante 'Pakt für den Nachmittag' erhält zudem nur geringe zusätzliche Ressourcen vom Land, die finanzielle Hauptlast haben die Kommunen und mit aller Voraussicht sogar die Eltern zu tragen, dies ist inakzeptabel! Auf der Grundlage dieser unzureichenden Rahmenbedingungen ist der Kreis nicht in der Lage, pädagogische Kontinuität und Qualität herzustellen und zu sichern. Der Kreistag fordert deshalb die Landesregierung auf, ein Ganztagschulkonzept vorzulegen, mit dem das Ganztagsangebot an der Bergstraße und richtungsweisend für ganz Hessen weiter qualitativ ausgebaut und umgesetzt wird.

Folgende Ziele sollen mit diesem Konzept erreicht werden:

1. Zeitnah werden im Sinne eines vielfältigen Angebotes Echte Ganztagschulen (Profil 3) als Pilotschulen im Kreis Bergstraße in ausreichender Zahl angeboten. Um 'ausreichend' konkret zu definieren, ist der Bedarf im Vorfeld zu eruieren. Die bestehenden Ganztagschulen erhalten Bestandsschutz.
2. Das Ganztagsangebot umfasst an mind. drei Tagen in der Woche eine verpflichtende schulische Kernzeit von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Diese Kernzeit schafft den zeitlichen Rahmen für kreative Lernformen und eine intensive Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Die Ganztagschule gestaltet ein attraktives Schulleben und nutzt die Öffnung zu außerschulischen Lernorten, zum Gemeinwesen und die Einbeziehung externer Expertinnen und Experten für vielfältige Lernmöglichkeiten. Die Schulen entwickeln einen Tagesrhythmus mit umfangreichen Lernangeboten, speziellen Förderangeboten, Phasen des eigenverantwortlichen Lernens, künstlerischen, musischen und sportlichen Angeboten und auch Ruhephasen.
3. Die Kernzeit soll durch ein freiwilliges pädagogisches Betreuungsangebot einschließlich einer Ferienbetreuung ergänzt werden. Diese Zusatzleistung sollte jeden Tag von 7 Uhr bis 17 Uhr angeboten werden. In diesen Zusatzangeboten soll die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gefördert werden. Das freiwillige pädagogische Betreuungsangebot soll von den Schulen selbst, den Schulträgern oder durch Vereine organisiert werden, ohne die Eltern finanziell miteinzubinden.

4. Die Angebote in der schulischen Kernzeit und im zusätzlichen pädagogischen Betreuungsangebot werden durch ein gemeinsames pädagogisches Konzept aufeinander abgestimmt. Es findet ein ständiger pädagogischer Austausch statt. An der Entwicklung und Ausgestaltung der Angebote werden die Eltern und in altersgemäßer Weise die Schülerinnen und Schüler beteiligt.
5. Es sollen während der gesamten Kernzeit und während des pädagogischen Zusatzangebotes den Schülerinnen und Schülern Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte als verlässliche Bezugspersonen zur Verfügung stehen. Die Personalausstattung für das pädagogische Zusatzangebot orientiert sich im Primarbereich an den Vorgaben des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder. Außerschulische Fachkräfte sollen zusätzlich eingesetzt werden. Diese Fachkräfte sollen den Arbeitnehmerschutzregelungen unterliegen, die da wären: Regelung im Krankheitsfall, Sozialversicherungsbeiträge durch den Arbeitgeber, Entfristung der Beschäftigungsverhältnisse und Urlaubsregelung.
6. Die Ganztagschulen erhalten für die Angebote innerhalb der verbindlichen Kernzeit einen Zuschlag gemäß Erlass 'Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen'.

Punkt 6.1. Für das freiwillige pädagogische Zusatzangebot gewährt das Land eine Finanzhilfe für Personalausgaben nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder.

7. Das Angebot der Ganztagschulen umfasst ein gesundes Mittagessen. Sowohl durch hohe Qualität als auch durch geeignete Beteiligungsformen soll eine breite Akzeptanz der Mittagsangebote bei den Schülerinnen und Schüler erreicht werden.
8. Das Land legt gemeinsam mit den Kommunen als Schulträgern und Trägern der Jugendhilfe den Raumbedarf für die Ganztagschulen fest. Es sollen geeignete Räume für den Unterricht, die Mittagsverpflegung, die vielfältigen Aktivitäten, Rückzugs- und Ruheräume sowie Arbeitsplätze und Räume für die Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Die Räume sollen barrierefrei sein. Unter Berücksichtigung der prioritären Bedeutung von Bildungsinvestitionen ist dafür ein spezieller Finanzierungsplan aufzustellen, der den schrittweisen, aber zügigen Ausbau der echten Qualitätsganztagschule (Profil 3) sicherstellt. Das Land steht bei diesem Konzept der echten Ganztagschule finanziell komplett in der Verantwortung!
9. Es wird weiterhin ein Konzept erstellt, wie Kinder, die die ganztägige Grundschule durchlaufen haben, einen guten ganztägigen Anschluss in die gegebenen Sekundarstufenschulen erhalten."

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich die Abgeordneten Frau Hartmann (SPD), Herr Vetter (FDP), Frau Lindner (FREIE WÄHLER) und Herr Ruoff (GRÜNE); Herr Landrat Engelhardt nahm zum Antrag Stellung.

Im Zuge der Aussprache beantragte Frau Abgeordnete Lindner, vor der Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. zunächst den Kreiselternbeirat in der Angelegenheit zu hören.

Der (Geschäftsordnungs-) Antrag wurde bei 5 Jastimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde abschließend **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Jastimmen mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.4: Thema "Gesundheitsversorgung Lindenfels/Odenwald"

Die Punkte 2.4.1 bis 2.4.2 wurden gemeinsam beraten.

Frau Abgeordnete Dechnig berichtete in ihrer Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Soziales über das Ergebnis der Vorberatung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. in der Ausschusssitzung am 07.09.2016.

Frau Abgeordnete Hennrich (DIE LINKE.) begründete den Antrag ihrer Fraktion. Herr Landrat Engelhardt erläuterte seinen Antrag (Beschlussvorlage 18-0220).

An der anschließenden Beratung über die beiden Anträge beteiligten sich außerdem die Abgeordneten Herr Helbig (SPD), Herr Ruoff (GRÜNE), Herr Krause ((AfD), Frau Lindner (FREIE WÄHLER), Herr Dr. Habich (FDP), Herr Oehlenschläger (CDU), Herr Baaß (SPD), Herr Dr. Schwarz (DIE LINKE) und Herr Fiedler (SPD).

Nachfolgend die Ergebnisse der Abstimmungen über die beiden Anträge:

Punkt 2.4.1: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.07.2016, eingegangen am 07.08.2016, zum Thema "Konzept Luise-Light" Vorlage: 18-0172

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag möge beschließen, das Konzept 'Luise-Light' unter Berücksichtigung der folgenden Punkte zu behandeln:

- Aufgrund der Bemängelung durch einige Ausschusssmitglieder auf der Sitzung des Ausschusses für Schule- und Soziales vom 22. Juli, hinsichtlich Einsichtnahmemöglichkeit der Unterlagen des namentlich bekannten Konzeptes „Luise-Light“, wird dies durch die Anlage nachgetragen.
- Die Wirtschaftlichkeitsprüfung des Konzeptes 'Luise-Light' durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer
- Das Eruiieren von möglichen Standorten zur Umsetzung des Konzeptes 'Luise-Light'. Folgende Standort-Variationen sind denkbar: Lindenfels/Gebäudekomplex Krankenhaus; Winterkasten Eleonoren-Klinik, oder Neu-/Umbau in der direkten Umgebung Lindenfels
- nach Sichtung des Konzeptes seitens Kreistages, Wirtschaftsprüfer und positiver Bewertung nebst Standort Benennung, erfolgt die Bereitstellung der notwendigen Mittel durch den Kreistag unter Einbeziehung aller entsprechender Fördermittel."

wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Bei 11 Jastimmen (Mitglieder der Fraktionen von AfD und DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (ein Mitglied aus der FDP-Fraktion) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

**Punkt 2.4.2: Erwerb des Medizinischen Versorgungszentrums Lindenfels durch die Kreiskrankenhaus Bergstraße GmbH - einer Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg
Vorlage: 18-0220**

Im Zuge der Beratung wurde von der Fraktion DIE LINKE. beantragt, den Beschlussvorschlag der Vorlage/Antrag des Landrats wie folgt zu ergänzen:

- "3. Das MVZ Lindenfels bleibt im Umkreis von 5 km für Lindenfels erhalten!
4. Bei Schließung und/oder Verkaufsabsicht übernimmt der Kreis Bergstraße das MVZ Lindenfels in eigener Verantwortung und Regie."

Der Kreistag fasste entsprechend dem Beschlussvorschlag der Vorlage 18-0220 folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Erwerb des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Lindenfels durch die Kreiskrankenhaus Bergstraße GmbH - eine Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg - mit Wirksamwerden des Insolvenzplans des MVZ Lindenfels zu und damit dem mittelbaren Erwerb der MVZ gGmbH.
2. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung werden zugleich ermächtigt, alle hierfür notwendigen weiteren Schritte umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. wurde bei 3 Jastimmen (Mitglieder der Fraktion DIE LINKE. und ein Mitglied aus der SPD-Fraktion) und 4 Stimmenthaltungen (Mitglieder der FREIE WÄHLER-Fraktion und ein Mitglied aus der FDP-Fraktion) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

**Punkt 2.5: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Offenlegung aller Zahlen und Fakten des Geschäftsmodells "Christophorus Wohnheime eG - Kreis Bergstraße - Land Hessen"
Vorlage: 18-0188**

Frau Abgeordnete Lindner begründete den Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

"Das Geschäftsmodell zwischen der Christophorus Wohnheime eG, dem Kreis Bergstraße und dem Land Hessen wird mit allen Zahlen und Fakten den Mitgliedern des Kreistages im Rahmen der nächsten Kreistagssitzung vorgestellt. Dabei sind alle wesentlichen Facetten zu beleuchten (u.a. Vertragsbeziehungen zwischen den Beteiligten; Struktur der CWG; Auswahlkriterien und Bewertung für das Genossenschaftsmodell; Projektalternativen; Eckdaten Bauweise; Baupreise; Risikobewertung des Gesamtprojektes; Sicherstellung Belegungsrechte/Mitspracherechte; Umsatzsteuerbetrachtung; wirtschaftliche Eckdaten wie Mietpreise pro qm und Monat, Vertragslaufzeiten, evtl. Ausstiegsoptionen; Kostenerstattung pro Flüchtling; Kosten-Nutzen-Betrachtung für den Kreis)."

Herr Abgeordneter Fiedler beantragte für die Fraktionen von CDU und SPD die Verweisung des Antrags an den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zur Beratung in nichtöffentlicher Sitzung.

Dem Verweisungsantrag wurde mehrheitlich bei 13 Neinstimmen und 3 Stimmenthaltungen **zugestimmt**.

Dem ergänzenden Vorschlag, den Antrag in den Haupt- Finanz- und Personalausschuss zur abschließenden Beratung in nichtöffentlicher Sitzung zu verweisen, wurde mehrheitlich bei 21 Neinstimmen **zugestimmt**.

Punkt 2.6: **Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Festlegung von Vergabekriterien für Bürgschaften des Kreises**
Vorlage: 18-0189

Frau Abgeordnete Lindner begründete den Antrag der FREIE Wähler-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

- " 1. Bürgschaften werden vom Kreis Bergstraße bis zu einem Ausfallrisiko von max. 10% vergeben.
2. Die Bewertung des Ausfallrisikos ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorzunehmen und den Entscheidungsgremien im Kreis vorzulegen.
3. Mit der Beschlussvorlage ist ein Vorschlag einzureichen, wie die finanziellen Mittel im Falle eines Bürgschaftseintrittes von Seiten des Kreises gestellt werden."

An der Aussprache über den Antrag beteiligten sich die Abgeordneten Herr Fiedler (SPD) und Herr Ruoff (GRÜNE), der getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 sowie 2 und 3 beantragte.

Bei getrennter Abstimmung über die Ziffer 1 bis 3 wurde der Antrag **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnisse:

zu Ziffer 1: bei 16 Jastimmen (anwesende Mitglieder der Fraktionen von AfD, FDP, FREIE WÄHLER und DIE LINKE.) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt;

zu Ziffer 2 und 3: jeweils bei 20 Jastimmen (anwesende Mitglieder der Fraktionen von AfD, GRÜNE, FDP, FREIE WÄHLER und DIE LINKE.) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.7: **Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 18.08.2016 betreffend Änderung der Fördermittelrichtlinie des Kreises für öffentliche WLAN-Hotspots in Verbindung mit einer Aufstockung der Fördermittel**
Vorlage: 18-0190

Frau Abgeordnete Lindner begründete den Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

- "1. Der bereits gewährte Fördermittelbetrag von 50.000,- Euro für die Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots wird um 25.500,- Euro auf 75.500,- Euro aufgestockt.
2. Die Förderzeit wird verlängert bis zum 30.06.2017. Bis zum 31.12.2016 können Fördermittel bis zum bisherigen Förderbetrag von maximal 50.000,- Euro von den Kommunen abgerufen werden. Darüber hinausgehende Fördermittelanträge werden erst im Jahr 2017 berücksichtigt.
3. Jede Kommune kann gemäß der bisherigen Förderrichtlinie mind. 2 WLAN-Hotspots zum bisherigen Förderbetrag beantragen, unabhängig von der Anzahl Orts-/Stadtteil bzw. Stadtgebiet.
4. Darüber hinaus kann jede Kommune im Landkreis Bergstraße für jeden weiteren Orts-/Stadtteil bzw. jedes Stadtgebiet einen Antrag auf weitere Fördermittelunterstützung bis zu einem Maximalbetrag von 500,- Euro brutto pro WLAN-Hotspot stellen.
5. Nicht ausgeschöpfte Kontingente einer Kommune können bei Bedarf auf andere übertragen werden."

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Abgeordneten Herr Kunkel (CDU), Herr Ruoff (GRÜNE) und Herr Dr. Habich (FDP); Herr Landrat Engelhardt nahm zum Antrag Stellung.

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Bei 9 Jastimmen (anwesende Mitglieder der Fraktionen von GRÜNE, FREIE WÄHLER und DIE LINKE.) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.8: **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.08.2016, eingegangen am 21.08.2016 betreffend Reaktivierung der Überwald-Bahn Strecke**
Vorlage: 18-0194

Die zu Beginn der Aussprache von Herrn Abgeordneten Dr. Schwarz beantragte Verweisung des Antrags der Fraktion DIE LINKE. zur Beratung in den Kreisausschuss, den Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur und den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sowie die Beauftragung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses mit der abschließenden Beratung und Beschlussfassung wurden jeweils mehrheitlich abgelehnt.

Herr Abgeordneter Dr. Schwarz begründete anschließend den Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Landkreis Bergstraße setzt sich für die Streckenreaktivierung der Überwald-Bahn von Wald-Michelbach nach Mörlenbach und Ausbau in einen modernen öffentlichen Schienen- Personennahverkehr (SPNV) ein. Der Landrat und der zweite Beigeordnete als Verkehrsdezernent werden beauftragt, sich in die dafür notwendige Planungen, Verhandlungen und Finanzierung, auf allen Ebenen mit aller Kraft, einzusetzen und im Halbjahres-Rhythmus den Kreistag über den Planungsstatus zu berichten."

Herr Abgeordneter Kunkel nahm zum Antrag Stellung.

Der Antrag wurde abschließend **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Jastimmen (Mitglieder der Fraktion DIE LINKE.) und 3 Stimmenthaltungen (Mitglieder aus der GRÜNE-Fraktion) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.9: **Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 20.08.2016, eingegangen am 21.08.2016, betreffend "Frühkindliche Bildung fördern, gebührenfreie KiTa-Plätze in Hessen"**
Vorlage: 18-0195

Herr Abgeordneter Öhlenschläger begründete den Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag Bergstraße unterstützt das Volksbegehren 'Gebührenfreie KiTa-Plätze in Hessen'. Die Vordrucke zur Unterstützung des Volksbegehrens werden in allen Einrichtungen des Kreises Bergstraße ausgelegt. Die dem Kreis Bergstraße angehörenden Kommunen werden gebeten, das Volksbegehren aktiv zu unterstützen."

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Abgeordneten Herr Fiedler (SPD), Herr Ruoff (GRÜNE) und Frau Hennrich (DIE LINKE.).

Der Antrag wurde abschließend **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Bei 6 Jastimmen (Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER und DIE LINKE. sowie ein Mitglied aus der FDP-Fraktion) mit den Neinstimmen der übrigen anwesenden Kreis- tagsmitglieder abgelehnt.

Punkt 2.10: **Ergänzende Kernforderung eines Projektbeirates für die Verfahrensbegleitung der Eisenbahnneubaustrecke Rhein-Main / Rhein-Neckar**
Vorlage: 18-0204

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Abgeordneten Herr Schönung (CDU), Herr Schmitt (SPD) und Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) beteiligten, fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt seinen Katalog der Kernforderungen für die weitere Projekt- entwicklung der Eisenbahnneubaustrecke Rhein-Main / Rhein-Neckar um die Forderung zur Installierung eines Projektsbeirates zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 2.11: **Rettungsdienst - Auflösung Eigenbetrieb**
Vorlage: 18-0180

Ohne Aussprache fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Sofern alle finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, wird das Sonderver- mögen nach § 52 Abs. 1 HKO i.V.m. § 121 Abs. 2 HGO "Rettungsdienst" zum 31.12.2016 aufgelöst.

Die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst werden zum 01.01.2017 in die Kernverwaltung eingegliedert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 2.12: Verschiedenes

Im Nachgang zu Tagesordnungspunkt 1.1.3 informierte Herr Landrat Engelhardt unter Hinweis auf den Beschluss des Kreistages vom 13.10.2014 (17-022. Sitzung - TOP 2.9) über den Ausgang des Verwaltungsstreit- und des Schiedsstellen-Verfahrens betreffend Entgeltvereinbarungen mit Leistungserbringern im Bereich der Jugendhilfe, an denen der Kreis Bergstraße beteiligt war .

Abschließend wies Herr Kreistagsvorsitzender Schneider hin

- auf die nächste Sitzung des Kreistages am 07.11.2016 in Bürstadt und die vorlaufende Sitzung des Kreistagspräsidiums am 18.10.2016
- die in der Sitzung verteilte Terminplanung der Kreisgremien für 2017.

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr durch den Kreistagsvorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Schneider

Kreistagsvorsitzender

gez. Pfeiffer gez. Schüßler

Schriftführerinnen